

Vom Ringen um die Wählerstimmen

Der Wahlkampf-Sommer ist gefüllt mit Frauenpower, Gesichtzeigen und einiger prominenter Unterstützung

Am Sonntag, 31. August, wählen die Sachsen ihren neuen Landtag. Wer künftig die Geschicke des Freistaates lenken wird, das ist so sicher noch nicht. Aus bundesdeutscher Sicht stehen die Chancen für eine neue schwarz-gelbe Regierung nicht unbedingt zum besten. Doch wer könnte der FDP den Rang ablaufen? Schafft es die CDU gar allein? Oder kommt doch alles ganz anders? Ein Wunder also, dass sich die Direktbewerber zwischen Oßling und dem Rödertal, von Crostwitz bis Königsbrück nicht alle ins Zeug legen, wenn es um die Gunst der Wähler geht.

KAMENZ. Am Donnerstagmorgen gegen 9 Uhr ist der Kamenzer Marktplatz dicht gefüllt. Es ist Markttag. Auch DIE LINKE-Direktkandidatin Marion Junge baut heute wieder ihren Infostand auf. Gleich links vom Rathauseingang hat sie quasi Woche um Woche ihren Stammpplatz gefunden. Der rote Schirm, der große Schriftzug Junges und der Partei weisen den Interessierten den Weg. „Je näher die Wahl rückt, umso mehr nehmen auch die Anfragen zu“, erzählt die Kamenzerin. Ein Thema, das die Leute immens beschäftigt, ist der Ärztemangel vor Ort - Ärzte gehen in den Ruhestand, Nachfolger sind nicht in Sicht. „Aber aktuell beschäftigt auch das Forstfest mit den neuen Eintrittsregelungen die Kamenzer sehr“, weiß sie. Schräg gegenüber



Nicht nur in der harten Wahlkampfzeit sind Marion Junge (links) und Aloysius Mikwauschk (rechts) in der Region anzutreffen.
Fotos: Archiv/kun

ihres Standes hat diesmal auch CDU-Direktkandidat Aloysius Mikwauschk sein Lager aufgeschlagen. In den Landesfarben Grün-Weiß steht sein Stand zwischen denen der normalen Wochenmarkt-Händler hervor. Nachgefragt wird auch hier viel - „zu den Themen Mindestlohn, Schulen und Kita-Investitionen“, erzählt der Abgeordnete. „Auch dass ich mich dem Thema Ehrenamt gewidmet habe, wird honoriert.“ Marion Junge und Aloysius Mikwauschk sind keine Unbekannten in der Region. Beide sitzen bereits seit einer Legislaturperiode im Sächsischen Landtag - Mikwauschk als direkt gewählter Abgeordneter, Junge

über die Liste ihrer Partei. Beide treten wieder an - im selben Wahlkreis, als direkte Konkurrenten. Während andere Direktbewerber hauptsächlich nur auf den Plakaten Gesicht zeigen, reihen sich bei Marion Junge und Aloysius Mikwauschk die Termine aneinander. Ob zur gemeinsamen Lesung mit Franz Sodann im Pulsnitzer Schützenhaus, zum Koch-Event und auf Frauentour in Großröhrsdorf oder auf Tour zu Unternehmen und Vereinen in der Region. Außergewöhnlich sind die vielen Termine weder für die LINKE-Kandidatin noch für den Bewerber der CDU, sind sie doch auch außerhalb der Wahlkampf-

zeit zwischen Crostwitz und Großröhrsdorf in ihrem Wahlkreis anzutreffen. Derzeit eben nur noch etwas mehr. Hilfe erhalten sie in diesen Tagen trotzdem auch von ganz oben. So soll Gregor Gysi die Anhänger der LINKEN am Donnerstag, 21. August, um 18 Uhr bei einer Veranstaltung auf dem Lausitzer Platz in Hoyerswerda einschwören. Am gleichen Tag, zur gleichen Zeit empfängt die Lausitzer CDU Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Stanislaw Tillich auf dem Bautzener Kornmarkt. Letzterer ist übrigens Direktkandidat im Wahlkreis 54, dem Gebiet zwischen Wittichenau und

Radeberg. In seinem Wahlkreis ist er einen Monat vor der Wahl kaum bei einem offiziellen Termin anzutreffen, muss er als Spitzenkandidat der sächsischen CDU doch im ganzen Freistaat stimmen für seine Partei einholen. Dafür statet er, so tat es auch schon sein Vorgänger, dem Kamenzer Forstfest am Dienstag einen Besuch ab.

Während sich die sächsische FDP am vergangenen Wochenende zum Sommerfest in Nebelschütz traf und SPD-Spitzenkandidat Martin Dulig seinen Küchen-tisch wenigstens noch in Bischofswerda und Radeberg zwischenparkte, bleibt es im Wahlkreis 54 zwischen Wittichenau und Laubnitz doch recht ruhig. An die bevorstehende Landtagswahl erinnern hier weitgehend nur die Plakate.

Die Kandidaten

Im **Wahlkreis 53** treten an Aloysius Mikwauschk (CDU), Marion Junge (DIE LINKE), Veit Großmann (SPD), André Schöne (FDP), Gerd Kirchhübel (Grüne), Jan Kossick (Piraten), Günter Hutschalik (Freie Wähler), Konrad Skatula (Einzelbewerber). Für den **Wahlkreis 54** kandidieren Stanislaw Tillich (CDU), Kay Scheidemantel (DIE LINKE), Dr. Cordula Heß (SPD), Dr. Thomas Käßler (FDP), Jens Bitzka (Grüne), Philipp Schnabel (Piraten), Marcel Krebs (BüSo) und Ralf Zeidler (Freie Wähler).